Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 255. Freitag, den 31. October. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. October.

Die Herren Kaufleute A. Consbruch, J. G. Donath aus Iserlohn, der Königl. Kassen-Rendant Herr Esch aus Neustadt, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Gebrüder v. Renné aus Curland, v. Laschewski aus Marienburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Seeleute von der Amazone: Gräfe, Fechta, Ramin aus Madeira, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Der Stuhlmacher Gustav Adolph Kuster und dessen Braut Theresia Mathilde Mehder, haben durch einen am 27. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe gebrachten, so wie desjenigen Vermögens, das ein Jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen und andere Glücksfälle erwerben sollte, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Freitag den 31. d. M., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Militair-Lazareth-Gebäude Fleischergasse No. 76., 487 Stück wollene Decken, 209 Stück Bettgestelle von Holz, 15 große kupferne Kessel, 2 Kothwagen, 165 Stück Tische, mit 1 und 2 Schränken, 5 Stück Badewannen und 162 Stück Spuckkasten von Zink, eine eichene Mangel und mehrere andere im Lazareth-Haushalte nicht mehr anwend-

bare Utensilien öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Käufer hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 27. October 1845.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

E n t b i n d u n g.

3. Montag, den 27. October des Abends 8 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; dies zeige ich statt jeder besonderen Meldung ergebenst an. Franz Dreyer.

T o d e s f a l l.

4. Gestern Morgen um 10 Uhr starb meine liebe Frau in einem Alter von 59 Jahren. Tief betrübt zeige ich dieses meinen Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung an. Ernst Schweichler.

Danzig, den 30. October 1845.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

5. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.** ist zu haben:

Geschichte der russisch-preußischen Blokade u. Belagerung von Danzig im Jahre 1813. Nebst der Vertheidigung dieses Platzes. Nach den Hauptmomenten dieser Belagerung und mit einer planmäßigen genau instructiven Darstellung sämmtlicher Belagerungsarbeiten. Mit Sachkunde aus zuverlässigen Quellen, und mit Berichtigung aus den beim Bureau des Herzogs gesammelten, officiellen Tagesberichten. Von einem Augenzeugen. (Früher 1 Rthlr 20 Sgr.) jetzt 20 Sgr.

A n z e i g e n.

6. Dreitausend Thaler sollen zum 1. Februar im Ganzen oder getheilt auf ländliche oder städtsche Grundstücke bestätigt werden. Das Nähere bei

Ernst Lampe, Commissionair, Heil. Geistgasse No. 1010.

7. Einem hochzuverehrenden Publikum bringe ich meine in dem Hause Röpergasse No. 467., errichtete Speise-Anstalt in Erinnerung und empfehle Einem resp. Publikum schmackhaft zugerichtete Speisen außer dem Hause.

8. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der da Lust hat zünftig Schuhmacher zu werden, kann sich melden Johannisgasse No. 1375.

9. Mädchen, die im Nähen geübt sind, finden Beschäftigung Töpfergasse No. 77. eine Treppe hoch nach vorne. Verehlichte Brämer.

10. Es wird ein Saal, der sich zum Tanzen eignet, gesucht. Adress. sub U. L. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

11. Sonntag, den 26. October c. ist in der Petrikirche eine Börse mit Geld gef. worden; der Eigenth. k. dies. geg. Erstatt. d. Insertionsk. abh. Langenmarkt 485. 3 T. h.

12. Theater=Anzeige.

Sonnabend, den 1. November. (Abonn. susp.) Letzte und Benefiz=Vorstellung der Familie Kobler und des Fräulein Köbisch. Z. e. M.: **Die Krakauer Hochzeit.** National=Ballet in 1 A. Arrangirt vom Balletmeister Kobler, unter Mitwirkung des hiesigen Ballet=Personals. Vorher z. e. M.: **Der galante Abbé.** Lustspiel in 2 Akten.

Sonntag, den 2. Z. e. M.: **Stadt und Land** oder **der Viehhändler aus Oberöstreich.** Posse mit Gesang in 3 Akten von Kaiser.

Montag, den 3. (Neu einstudirt.) **Die Bestürmung von Smolensk.** Rom. Schauspiel in 4 Akten v. Weissenthurn.

F. Genée.

13. 1000 Rtl. zu 6 % gutes ländl. Hyp.=Capital in der Nähe von Danzig, wünscht man, einem Geschäfte wegen, in Cour. umzusetzen, oder 5—600 Rtl. gegen Unterpfand auf Wechsel zu nehmen Beutlergasse No. 624., 1 Treppe hoch.

14. Der Wiederbringer eines schwarz und grau gefleckten jungen Hühnerhundes erhält Jopengasse No. 609, Belle=Etage, eine Belohnung.

15. Ein Comtoir=Lehrling wird gewünscht Ankerschmiedegasse No. 164.

16. Ein Haus mit 13 Wohnungen, welches 209 Rthlr. Miethe trägt, für 1500 Rthlr. bei 400 Rthlr. Anzahlung; ein Haus welches 100 Rthlr. Miethe trägt für 1000 Rthlr. bei 300 Rthlr. Anzahlung und zwei kleinere Grundstücke, jedes für 500 Rthlr. bei 150 Rthlr. Anzahlung, alle auf der Altstadt belegen, weiset zum Kauf nach C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

17. Der Finder einer gestern Abend in der Portschaisengasse verlornen Perüque wird gebeten, dieselbe Heil. Geistgasse No. 979. abzugeben.

18. Allen denen, welche der armen greisen Wittwe (Tagnete No. 15.) mit Rath u. That hilfreich zur Seite standen, sprechen bei dem am 27. d. M. erfolgten Ableben derselben ihren Dank aus die Hinterbliebenen.

Danzig, den 29. October 1845.

19. In der Verfertigung wie Reparatur der Geräthschaften von Kupfer, Messing, Neusilber, Weiß= und Eisenblech, wie auch Instrumente von Messingblech, empfiehlt sich zur gütigen Beachtung. Auch kann ein Bursche bei mir in die Lehre treten. G. B. Querner,

Goldschmiedegasse No. 1078.

20. Es hat sich von Langefuhr nach Danzig ein schwarzer Wachtel=Hund mit weißer Brust verlaufen, wer ihn Pfefferstadt No. 192. abgiebt, erhält einen Thaler Belohnung.

21. Am 23. d. M. hatte ich das Unglück mich durch Brand beinahe meiner ganzen Habe beraubt zu sehen und irre ich bis jetzt ohne Wohnung umher. — Edle Menschenfreunde ersuche ich ergebenst, wer eine solche disponible hat, mir geneigtest bekannt werden zu lassen. Auch bitte ich, wer etwas von meinen Sachen aufbewahrt haben sollte, mich davon in Kenntniß zu setzen.

Engelmann, altst. Graben.

22. Einem Hochgeehrten Publikum mache ich die gehorsamste Anzeige, daß ich Mittags gegen Abonnement außer dem Hause speise Frauengasse No. 834. Auch ist daselbst ein gut meublirtes Zimmer mit auch ohne Beköstigung an einzelne Herren zu vermiethen.

23. Am 29., Abends zwischen 6—8 Uhr, sind mir aus meiner Schlafstube folgende Sachen entwendet: ein grüner Damen-Tuchmantel, ein schwarzer Camlott-Ueberrock, ein brauner Thybet-Rock, ein wattirter brauner Unterrock, ein do. von weißem Parchend, Handtücher, Servietten, Tischtücher, wollene Strümpfe, Schnupftücher. 2 blau und weiß leinene Küchenschürzen. Die Zahl der Wäsche kann ich nicht genau angeben, größtentheils ist sie mit K. gezeichnet, einiges mit v. Q., auch v. B. Auch fehlen 2 Thlr. Kassenanweisung. Wer mir zur Wiedererlangung der Sachen behilflich ist, erhält eine angemessene Belohnung Goldschmiedegasse No. 1071.

Vermiethungen.

24. Anfangs Fleischergasse No. 152., ist eine Hangestube mit Meub. z. verm.

25. Röpergasse No. 469. wasserwärts, ist ein freundliches Zimmer an einen einzelnen Herrn mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Näheres daselbst.

26. In dem Eckhause Hundegasse und Ketterhagerthor No. 84. ist eine Vorderstube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

27. Zwei Zimmer mit Meubeln sind an einzelne Herren Hundegasse No. 308. zu vermiethen.

28. Seifengasse No. 951. ist eine Stube nach der lang. Brücke m. M. z. v.

29. Langgasse No. 394. sind 2 Zimmer 3 Treppen hoch, mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

30. Eine freundliche kleine Vorstube mit Meubeln ist an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermiethen Goldschmiedegasse No. 1071.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. In der Nähe von Silberhammer stehen Spreng- und Pflastersteine zum Verkauf. Das Nähere Pietzkendorf No. 15.

32. Beste Holl. und Bremer Heeringe a 1 und 1½ Sgr., wie einmarinirte Holl. Heeringe a 1 Sgr. pro Stück empfiehlt E. H. Nötzel.

33. Fichten und birken Klobenholz ist billigst zu haben Frauengasse No. 884.

34. Elegante und dauerhafte Filzschuhe mit türkischen Mustern, etwas ganz neues für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

J. B. Oertell, ersten Damm No. 1110.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 255. Freitag, den 31. October 1845.

35. Zwei Leinewand- und Manufaktur-Waaren-Schilder, worunter 1 vorzüglich gut gearbeitetes eisernes mit modernen messingnen Buchstaben, stehen Langgasse No. 376. billigst zum Verkauf.

36. Frische Tischbutter, die mir so eben eingegangen, in Quantitäten von 3 bis 90 ℔, zu Wintereinkäufen sich vorzüglich eignend, Käse von verschiedener Gattung und Honig empfehle ich zu möglichst billigen Preisen in groß. u. klein. Quantität. i. d. Nachmittagsstund. tägl. H. Vogt, Breitg. 1198.

37. Englische **Strickbaumwolle**, richtige ℔ in allen Nummern, so wie grauen engl. Häkel-**Zwirn**, Lampen-Dochte empfing und empfiehlt zu billigen Preisen. Kupfer, Breitegasse No. 1227.

38. Straßburger Gänseleber-Pasteten sind zu haben bei J. C. Weinroth.

39. Die beliebten Bremer Heeringe in 1/16, p. Stück 1 Sgr., Schottische 8 u. 6 Pf., Franz-Wein a 6 Sgr., Roth-Wein a 8 Sgr. Langenmarkt No. 492.

40. **Wrucken** in Rücken sind zu verkaufen Ziganken berg, Hof No. 3.

41. Ein halb. Dtzd. Stühle, 1 Glassp. u. 1 Spiegel steh. z. Verk. Kassubschenm. 894.

42. Böttchergasse 1060. 1 Tr. hoch n. vorne, sind billig Betten zu verkaufen.

43. Holzmarkt No. 82. sind einige St. Wagenborten billig zu verkaufen.

44. 4 fette Kühe stehen zum Verkauf Pfefferstadt No. 121.

Edictal-Citation.

45. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Prina eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. Januar f., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien:

Criminal-Rath Sterle, Justiz-Rath Zacharias und Justiz-Commissarius Völtz

als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 24. bis incl. 27. October 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 907⅚ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 783⅔ Lst. unverkauft u. 28 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	41	69⅔	—	—	—	13½
	Gewicht, Pfd.	130—134	123—125	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	186⅔-200	—	—	—	—	148⅓-155
2. Unverkauft	Lasten: . . .	659	90⅔	—	6	—	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	—	—	—	gr. — kl. —	—	gr. — w. —